Krebs
Geschwülste, Lupus behandelt ohne Messer oder Schmerzen. Alle Arbeit garantiert. Kommen oder schreiben Sie um freies Buch.
Dr. Williams Sanatorium, 525 University Ave. S. E. Minneapolis, Minn.

: Saskatchewan :

Moose Jaw, Sask.

Am 22. Febr. fand eine gut besuchte Versammlung des Deutschen Vereins im Hause des Herrn Zigler statt. Es konnten wieder einige neue Mitglieder aufgenommen werden. Nach dem geschäftlichen Teil, welcher bald erledigt war, blieben die Mitglieder noch beisammen. Der Schluß des Abends wurde mit Musik und Gesangsvorträgen gut ausgefüllt.

Herr Zigler und Frau bewirteten die Mitglieder noch mit einem nicht erwarteten guten Kaffee und Imbiß, welcher uns gut mundete. Wir dürfen auch nicht vergessen, noch unseren herzlichsten Dank dafür auszusprechen.

Die nächste Versammlung findet am 15. März im Hause des Herrn Straub, 1054 Chestnut Ave. E., statt.

H. Goebel, Schriftf.

Kingsford, Sask.

Als neuer Leser Ihres werten Blattes möchte auch ich aus unserer Ecke etwas hören lassen. Ich freue mich, den Freunden mitteilen zu können, daß wir noch gesund sind. Seit zwei Tagen haben wir nun recht angenehmes Wetter. Es war aber auch die höchste Zeit. Wir glaubten schon, wir müßten in Canada erfrieren; wir sind nämlich erst vorigen Sommer aus Rumänien hier angekommen, und natürlich ist der rumänische Winter nicht halb so kalt.

Nach kurzem Leiden verstarb hier Herr Elias Maß. Er hinterläßt seine tiefbetrübte Gattin und sechs Kinder. Herr Maß stammt aus Emmental, Bessarabien. Dieses diene seinen Freunden und Bekannten zur Nachricht. Friede seiner Seele! (Das herzl. Beileid des „Courier"!)

Auf der Krankenliste steht Frau Marianne Gedak, die Frau von Herrn Anton Gedak, Estevan. Sie befindet sich im Hospital, wo sie sich einer Operation unterziehen mußte; jetzt ist sie auf dem Wege der Besserung.

Zum Schlusse grüßen wir alle unsere Freunde in Caramurat, Rumänien, und wünschen, daß sich die „Courier"-Familie um ein paar hundert neue Leser vermehrt!

Mit Gruß

J. Bachmeier.

Scott, Sask.

Todesanzeige

Dienstag, den 11. Februar, entschlief sanft und fest im Glauben an seinen Heiland Herr Konrad Mueller.

Er stammte aus Württemberg, Deutschland. Im Jahre 1910 wanderte er mit seiner Frau nach Canada aus. Sie ließen sich zunächst in Quinton, Sask., nieder und siedelten nach drei Jahren nach Fox Valley über, wo sie 13 Jahre lang farmten. Schwere Arbeit, eine Fülle von Sorgen und schlechte Ernten waren dort ihr Teil. Schließlich zog die Familie Mueller nach Scott, Sask. Herrn Mueller waren hier noch 4 Jahre vergönnt! Auch hier beschäftigte er sich mit Farmen. Es gefiel ihm in Scott besser als anderswo; er hätte hier auch wohl mehr Glück gehabt, aber der Mensch denkt, und Gott lenkt.

Herr Mueller hat eine schwere Krankheit durchzumachen gehabt und mußte besonders in den letzten drei Monaten viel leiden. Er freute sich immer so, wenn er Besuch erhielt. Am 6. Februar wurde er nach Saskatoon gebracht und am 8. operiert; es wurden ¾ Zoll große Steine entfernt. Leider sollte es Herrn Konrad Mueller nicht beschieden sein, wieder zu genesen. Er verstarb am 11. Februar und wurde am 14. Februar durch Hw. Pater Boening in Scott beerdigt. Trotzdem es an diesem Tage sehr kalt war, hatten sich viele Leute zusammengefunden, um ihm die letzte Ehre zu geben.

Konrad Mueller hat ein Alter von 56 Jahren und 13 Tagen erreicht. Er hinterläßt seine tieftrauernde Frau, 5 Söhne und eine Tochter. Ferner überleben ihn ein Bruder und eine Schwester in Deutschland. Außer den nächsten Angehörigen betrauern ihn viele Verwandte und Freunde. (Unser aufr. Beileid. D. Red.)

Du starbst zu früh
Und wirst so schwer vermißt.
Du warst so lieb und gut,
Daß man Dich nicht vergißt.

Hochzeitsglocken

Am 25. Februar reichten sich mein Neffe Aloysius Kraßmann, Chamberlain, der einzige Sohn von Herrn Johann Kraßmann und Frau Rosa Kraßmann, meiner Schwester, und Fräulein Agatha Bengert, Tochter von Herrn und Frau Heinrich Bengert, Kronau, Kolonie 14, die Hand zum Ehebunde. Zu diesem Zwecke fuhren wir am 24. Febr. nach Kronau. Hier waren auch schon die Schlitten bereitgestellt mit schön aufgeputzten Pferden und brachten uns zum Hause der Brauteltern Herrn und Frau Heinrich Bengert nach der Kolonie 14. Am nächsten Morgen fuhr die Hochzeitsgesellschaft in scharfem Trabe mit fliegenden Bändern zur Kirche der St. Peterskolonie. Als wir uns der Kirche näherten, begrüßten uns die Glocken von St. Peter mit feierlichem Geläute, und als der Brautzug dann die Kirche betrat, empfing uns der treffliche Chor mit schönem Gesang. Hochw. Herr Pfarrer Metzger erteilte den jungen Brautleuten zuerst die Hl. Kommunion und dann das Sakrament der Ehe. Es war wirklich recht feierlich und eindrucksvoll. Dank dem Hochw. Herrn Pfarrer Metzger für diese so schöne Feier! Auch vielen Dank und aufrichtigste Anerkennung dem so besorgten Kirchenvater Herrn Franz Obrigewitsch für seine so liebe Aufmerksamkeit und alle seine Bemühungen. Brautväter waren die Herren Alexander P. Mengel, Chamberlain, und Andr. Fahlmann von Kolonie 14; Brautmütter die Frauen Johann Mengel, Holdfast, und Jakob S. Klein, Regina. Als Brautführer fungierten die Herren Andreas J. Bengert, der Bruder der Braut, Ben Dielschneider, Kolonie 14; als Brautführerinnen Frl. Maria A. Klein, Regina, und Fräulein Isabelle Hammes, Kolonie 14.

Nach der Trauung ging es in schnellem Tempo und unter den Salven von Gewehrschüssen zurück zu dem Hause der Brauteltern. Hier feierten wir eine recht gemütliche und schöne Hochzeit. Für Speise und Trank war auf's Beste gesorgt; was nur Küche und Keller bieten konnten, wurde den Hochzeitsgästen vorgesetzt. Ja, man hatte alles, was nur das Herz begehren konnte.

Folgende Hochzeitsgäste waren anwesend: Herr Alex. P. Mengel und Frau, Chamberlain, Frau Maria Mengel, Holdfast, Herr Jak. S. Klein und Frau Mathilda Klein nebst Tochter Frl. Maria Klein, Regina, Frau Elisabeth Terchow, Regina, Herr und Frau Andreas Hoppner, Kronau, Herr und Frau Wilhelm Fahlmann, Kronau, Herr und Frau Vinzenz Ell, Kolonie 14, Herr und Frau Andreas Fahlmann, Kolonie 14, Frau Barbara Fahlmann, Frau Anastasia Fahlmann, Herr Josef Fahlmann, Herr und Frau Johann A. Ell, Herr Peter Geiger, Frau Magdalena Geiger, Andreas P. Fahlmann und Frau Rosalia, Frau P. A. Schmidt, Frau Anton Herauf, Frl. Anna Marie Ell, Herr Johann Hammes, Herr Stefan Hammes, Herr Heinrich Bengert und Maria Eva Bengert, Herr Markus Bengert und Lydia Bengert.

Herr Peter A. Schmidt und Herr Anton J. Herauf übernahmen den musikalischen Teil und haben wirklich recht gute Musik gemacht, ja sie haben so gut gespielt, daß sogar einige beim Tanzen die Absätze verloren haben.

Mit schwerem Herzen trennte man sich um 4 Uhr morgens. Aber wir gingen alle mit dem Bewußtsein nach Hause, wieder einmal eine recht fröhliche und recht gute Hochzeit mitgemacht zu haben. Vielen, vielen Dank für die Gastfreundlichkeit und die gemütlichen Stunden, die wir mit Euch verlebt hatten. Den Brauteltern und allen, die zu dem guten Gelingen des Hochzeitsfestes beigetragen haben, nochmals unseren recht herzlichen Dank. Dem Brautpaare wünschen wir nochmals alles Gute und Liebe auf ihren künftigen Lebensweg.

Jakob S. Klein,
1869 Montreal, Str., Regina.
(Besten Glückwünsche des „Courier")

The Catholic Mutual Benefit Association of Canada
Ein ausschließlich canadischer zweisprachiger, seit 50 Jahren bestehender brüderlicher Versicherungsverband für katholische Männer und Frauen, die zum Beitritt aufgefordert werden.
Neun verschiedene neuzeitliche Entwürfe für Schutz sowie Altersrente. Vollwertige Lebensversicherungen, beschränkte Lebensversicherungen und Renten, Krankenversicherung.
Die Gesellschaft ist Millionärin und über 100% zahlungsfähig.
Agenten gesucht
Hauptbüro: 1015 St. Denis Str., Montreal, Que.

Radikal-Heilung der Nervenschwäche
Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und der Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröten, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Nervosität und Trübsinn, erfahren aus dem „Jugendfreund", wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in kürzester Zeit und Strikturen, Samenfluß, Pilmosis, Krampfader- und Wasserbruch nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden.
Dieses interessante, lehrreiche Buch (neueste deutsche Auflage), das Jung u. Alt, Mann und Frau lesen sollte, wird gegen Einsendung von 25c in Briefmarken versandt von
PRIVATE CLINIC, 149 East 36. St., Dept. 55., New York, N.Y.

Besitzt euer eigenes Heim!
Neuer **vier-Zimmer-Bungalow**, 20. Block McDonald-Street, ferner ein **fünf-Zimmer-Bungalow**, 2104 Wallace Street, zu angemessenen Preisen und Bedingungen.
Wir haben günstig gelegene Bauplätze in allen Teilen der Stadt und bauen nach Wunsch. Wenn Sie einen Bauplatz besitzen, können wir Ihnen finanzielle Unterstützung gewähren.
Versicherungen aller Art.
Broder Financial Agency
Phone 5846 1811 Rose Street

Das nächste Mal kaufe ich
"GALT KOHLE"
von
WHITMORE BROS. LIMITED
Diejenigen, die diese brennen, behaupten es sei die beste.
Telephon 3226, 3227 und 92252.

Beweis
Nicht Worte oder Anzeigen überzeugen, sondern die
Zufriedenheit
daß Ihr Auftrag richtig ausgeführt wurde.
Wir
bitten um Zuweisung Ihrer Reparaturen; denn wir wissen, daß Sie mit der Arbeit, die von erfahrenen Mechanikern geleistet wurde, zufrieden sein werden.
MODERN MOTORS
Ecke S. Rly. u. Cornwall St.
Telephon 21755.
Regina's beste Garage.

Aus Melville, Sask.

Das Wetter ist hier sehr veränderlich, einen Tag ist es schön und am nächsten wieder kalt. Hoffentlich geht der Schnee bald weg; denn der Winter ist lang und streng genug gewesen!

Letzte Woche wurde eine außerordentliche Versammlung in die Deutsche Vereinshalle einberufen, in der die Abgeordneten für den Delegatentag am 6. und 7. März in Regina gewählt wurden. Folgende Herren wurden aufgestellt: L. E. Ohenauer, Johann Wendland, Gustav Anweiler, George Geib und A. R. Reusch.

Diese Woche hielten die Direktoren der Yorkton Chemical Co. hier eine außerordentliche Versammlung ab.

In der Halle der Lutherischen Gemeinde wurden am Donnerstag und Freitag Abend deutsche Konzerte gegeben, die sich beide eines guten Besuches erfreuten.

Prediger Jordan aus Illi., U.S.A., kehrte diese Woche nach hier zurück und hält jeden Abend in der evangelischen Kirche Versammlungen, die stark besucht werden. Diese Versammlungen werden auch an jedem Abend der kommenden Woche stattfinden. Prediger Jordan gedenkt von hier nach Neudorf und Lipton zu gehen und dort ebenfalls Versammlungen abzuhalten.

Herr Fred Jeffi aus Medicine Hat ist bei seinem Bruder Gottlieb zu Besuch. Wie man hört, hat er vor, sich hier zu verheiraten.

Herr Fred Selzer, Reisender für McCall Bros., Oel-Company in Shaunovan, Sask., schlug sein Heim in Melville auf. Wir wünschen ihm viel Glück!

Herr Georg Geib fuhr am 10. Februar nach Strou, Sask. (?) zu seinem Onkel Tressel, der mit seiner Gattin goldene Hochzeit feierte.

Herr A. Naisen aus Winnipeg hat hier an der 3rd Ave. West ein Möbelgeschäft eröffnet.

Es hat mich gefreut, in der vorletzten Nummer des „Courier" etwas von Jos. Stradecki von Grayson zu hören. Es wäre wünschenswert, wenn wir öfter etwas von ihm lesen würden; es ist für das Deutschtum noch sehr viel zu tun.

Herr Jakob Gottschalk ist schwer erkrankt. Er fuhr [illegible] nach Brandon, um im dortigen Krankenhaus Hilfe zu suchen, mußte jedoch leider wieder heimkehren. Diese Woche fuhr er nun nach Winnipeg; er hofft, daß man ihm dort im General Hospital helfen kann. Wir wünschen, daß er dort die erwünschte Heilung findet! (Wir schließen uns an. D. Red.)

Johann Wendland, Box 517.

Rhein, Sask.

Die dritte Woche im Februar brachte uns sehr mildes Wetter, sogar einen kurzen Regenschauer, der ein gut Teilchen Schnee flüssig machte. Doch die Herrlichkeit hielt nicht lange an; denn am 22. Febr. stellte sich wieder ein Schneesturm ein. Die Vorboten des Frühlings lassen sich trotzdem allmählich sehen und hören, wie der Specht und die Meise. Beide sollten geschont werden, da sie viel Ungeziefer vertilgen.

Am 19. Febr. abends veranstaltete der ev.-luth. Jugendverein in der gut besetzten Halle des Herrn Schmidt einen schön verlaufenen Unterhaltungsabend. Die Sache war in jeder Beziehung gut vorbereitet, und alles klappte vorzüglich. Es sollten sich nur noch viel mehr Jugendliche dem schönen Vereine anschließen, dann könnten auch deutsche Chorlieder gesungen werden. Dem herrlichen deutschen Volkslied gleicht nichts in der weiten Welt; es kommt auch in Amerika allmählich wieder zu hohem Ansehen. Herr Postmeister McFadgen ließ sich herbei, das deutsche Hobellied zu singen. Es lautet also:

Da streiten sich die Leut' herum
Wohl um den Wert des Glücks,
Der eine heißt den andern dumm,
Am End' weiß keiner nix.
Da ist der allerärmste Mann
Dem andern viel zu reich.
Das Schicksal setzt den Hobel an
Und hobelt alles gleich.

Die Jugend will stets mit Gewalt
In Allem glücklich sein, —
Doch wird man nur ein bissel alt,
Da gibt man sich schon drein.
Oft zankt mein Weib mit mir, o Graus!
Das bringt mich nicht in Wut;
Da klopf' ich meinen Hobel aus
Und denk': „Du brummst mir gut!"

Zeigt sich der Tod einst, mit Verlaub
Und zupft mich: „Bruder, komm'!"
Da stell' ich mich im Anfang taub
Und schau nach gärnicht um.
Doch sagt er: „Lieber Valentin,
Mach' keine Umständ', geh!"
Da leg' ich meinen Hobel hin
Und sag' der Welt — ade!

Als der Sänger stürmisch herausgerufen wurde, gab er noch ein englische Lied zu. Aber auch den sonstigen Sängern wurde aufrichtiger Dank zu teil. An den Instrumentalvorträgen beteiligten sich außer Herrn Pastor Senft und Frau auch deren Musikschülerinnen. Mit großer Behendigkeit flogen die kleinen Finger über die zahlreichen Pianofortetasten. Auch die in deutscher Sprache dargebotenen Dialoge wurden aufmerksam angehört. Die Spieler gaben sich viele Mühe. Nachdem das reichhaltige Programm endlich abgewickelt war, dankte Herr Kinzel namens der Zuhörer allen Mitwirkenden, deren Namen wir unmöglich alle aufführen können. Die Versammlung erhob sich und sang: „Gott segne den König!"

—r—

— Getreide wird oft zum Leide,
Ist grün das Feld, lockt schon das Geld.
Doch Hagel und Sturm,
Nässe und Wurm, dürftiger Stand,
Unkraut und Brand machen am End' noch die Hoffnung zuschand'!

Ein treuer Ratgeber und ein wahrer Schatz
— ist der „Rettungs-Anker!" —
Dieses Buch, klar, belehrend, mit vielen Abbildungen, sollte von beiden Geschlechtern gelesen werden! — Es ist von Wichtigkeit für alle.
Dieses unschätzbare, unübertreffliche Werk, 250 Seiten stark, liefern wir gegen Einsendung von 25c in Postmarken und dieser Anzeige frei ins Haus. (Maskiert 35 Cents.) Auch in englischer Sprache erhältlich.
Soeben erschienen: Fünfte Auflage unseres bewährten Buches über unsere Behandlung von
Epilepsie (Fallsucht).
Preis 10 Cents in Postmarken.
M. A. ERICIUS REMEDY CO.
185 Bourbell Ave., Jersey City, N. J.

Ein Fall von Mädchenhandel?

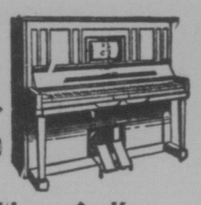
Berlin. — Zu einem ungewöhnlich lärmenden Auftritt kam es im Lehrter Bahnhof, als dort eine Gruppe von fünfzehn Mädchen unter Führung einer älteren Frau in den Zug nach Hamburg einstieg, um sich von dort nach Buenos Aires einzuschiffen, mit einem Kontrakt in der Tasche, laut dessen sie angeblich als Tänzerinnen engagiert sind. Angehörige der Mädchen, die alle über 21 Jahre alt sind, fanden sich auf dem Bahnsteig ein, um ihnen noch in zwölfter Stunde von der abenteuerlichen Fahrt nach Südamerika abzuraten, und es kam zu einem aufgeregten Wortstreit zwischen den Eltern und männlichen Bekannten der Mädchen mit dem Frauenzimmer, das sie wegbringen wollte. Es war aber vergebliche Liebesmühe.

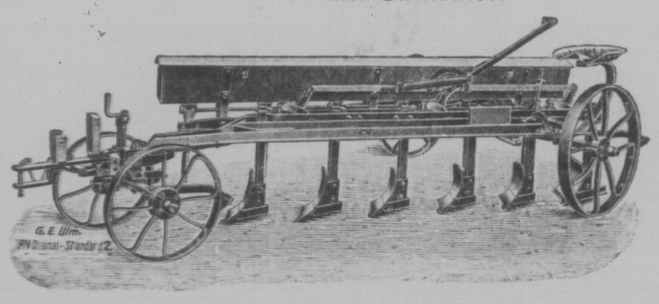
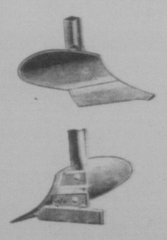
Der hiesige argentinische Generalkonsul erklärt, er habe sich geweigert, die Reisepässe der Mädchen zu visieren, und die argentinischen Konsulate, mit welchen die Mädchen es unterwegs zu tun haben werden, ersucht, sie, wenn irgend möglich, aufzuhalten. Er befürchtet aber, daß ihnen erst Hindernisse in den Weg gelegt werden können, wenn sie bis nach Montevideo gelangen sollten. Die Polizei von Buenos Aires sei jedenfalls angewiesen, sie nicht in die Stadt hineinzulassen.

Die deutschen Regierungsbehörden konnten in der Angelegenheit gar nichts tun, weil die Mädchen alle volljährig sind.

"MOUNTAIN HERBS"
ist ein aus Gebirgskräutern zusammengestelltes Mittel gegen Verstopfung. Es bessert Magen, Leber und Darm und beseitigt Ausschlag. Preis für eine 16-Unzen-Versuchsflasche $1.00 gegen Vorauszahlung, portofrei.
Zu adressieren:
Mountain Herbs Co.
8428 2nd, Medicine Hat, Alta.

Gehen Sie nicht nach Hause
ohne ein Musikinstrument für Ihre Familie!

Pianos
aufwärts von $150.00
Geben Sie Ihren Kindern die Möglichkeit, zu spielen!
Orgeln
für Heim, Schule und Kirche.
Alle Arten aufgearbeiteter Orgeln, aufwärts von $35.00

Mehrere Radios zu günstigen Preisen
Sprechen Sie bei uns vor!
Child & Gower Piano Co., Ltd.
2500—11th Ave., Regina.

Das Beste immer das Vorteilhafteste
Der Original Standard Drillpflug Modell 1930, ist der einzige Drillpflug in Canada, der in den verschiedenen Bodenarten Canadas die Probe bestanden hat. Stärkste und praktischste Konstruktion.
Der Drillpflug ist eine kombinierte Maschine von Pflug, Sämaschine und Cultivator.

Schnittbreite eines Pfluges, 42 Zoll.
Schnittbreite zweier Pflüge, verkuppelt 84 Zoll. Nettogewicht ca 1800 Pfund.
Schnittbreite dreier Pflüge, verkuppelt 126 Zoll.
Der Preis ist F.O.B. Winnipeg $210.00. — Der Preis für Ackerzähler mit Vorrichtung ist $5.00.

Der Drillpflug ist das vorteilhafteste und beste Ackergerät für jede Farm, weil:
1. Er pflügt und sät gleichzeitig 10 bis 12 Acker per Tag.
2. Schält und pflügt in einem beliebigen Tiefgang bis 5 Zoll.
3. Garantiert schnelleres und gleichmäßigeres Aufgehen der Saat.
4. Verbilligt und vereinfacht die Ackerbestellung.
5. Gibt größere und bessere Ernten von 5 bis 20 Buschel per Acker.
6. Spart Zeit, Geld u. Zugkraft, verbilligt die Bestellung des Ackers um 50%.
Die **spitzwinkligen Standard Scharkörper Modell 1930** sind mit einem speziell geformten **Streichblech** aus **patentiertem soft centre Stahl** mit glasharter, fein polierter Oberfläche und mit **starken Schnabelscharen** aus **bestem Hart-Stahl, selbstschärfend,** versehen, leisten selbst beim ganz flachen Pflügen, (schälen), so auch in mittlerem und sehr schwerem Boden **tadellose Arbeit.**
Die Saatrohre sind aus Federblech und sind verstellbar.
Die Hebevorrichtung ist vermittelst **nur eines Hebels** während dem Pflügen spielend leicht zu betätigen.
Der Saatkasten ist mit einer speziellen Stellvorrichtung mit einer Einteilung und Angabe der Buschel für die verschiedenen Saatarten versehen. Auf Wunsch werden die Standard-Pflüge mit **Ackerzähler** geliefert.
Weitere Einzelheiten über die Vorzüge der Standard Drillpflüge finden Sie in unserem **Prospekt** und in den verschiedenen Gutachten der Farmer, welche wir auf Anfrage gratis verschicken.
Schicken Sie diesen Kupon an uns
Bitte, senden Sie mir Prospekte und Preisliste für den Standard Drillpflug.
Name .....
P.O. ..... Prov. .....
Gute und rührige Agenten gesucht.
Standard Importing & Sales Company
156 Princess Str. Winnipeg, Man.